

Einladung

FIW-Trade Talks

„Auswirkung von Sanktionen auf die Exportleistung deutscher Unternehmen“ mit Holger Görg (IfW Kiel & University of Kiel)

19. November 2024, 15 Uhr
Online-Event-Reihe

Sehr geehrte Damen und Herren,

das FIW freut sich, eine weitere Ausgabe der FIW-Trade Talks ankündigen zu können.

FIW-Projektleiter Harald Oberhofer diskutiert mit Prof. Holger Görg, Direktor des Forschungszentrums 'Internationaler Handel und Investitionen' am Kiel Institut für Weltwirtschaft, die Schlussfolgerungen aus dem rezenten Forschungsprojekt „Auswirkung von Sanktionen auf die Exportleistung deutscher Unternehmen“.

Am Beispiel der Sanktionen der EU von 2014 als Reaktion auf die Annexion der Krim und den russischen Gegenmaßnahmen analysieren die Autor:innen den Einfluss auf das Exportverhalten und die Leistung deutscher Unternehmen.

Zeit: 19. November 2024, 15:00 Uhr

Ort: online event (Zoom)

Um **Anmeldung** wird gebeten:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_QsWMB9BBQ6CxriAkjcrRhW

Sprache: Deutsch

Literatur: [Görg, Holger, Jacobs, Anna, Meuchelböck, Saskia. "Who is to suffer? Quantifying the impact of sanctions on German firms." Journal of Economic Behavior and Organization \(forthcoming\)](#)

FIW-Trade Talks ist eine Online-Veranstaltungsreihe des Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW).

Holger Görg

Holger Görg ist Professor für Außenwirtschaft an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und Direktor des Forschungszentrums 'Internationaler Handel und Investitionen' am Kiel Institut für Weltwirtschaft. Seit 2016 leitet er das Kiel Centre for Globalization. Von 2021 bis 2023 war er Präsident (Interim) des Instituts.



Weiterhin ist er ein Research Fellow des Tuborg Centre for Globalisation and Firms an der Universität Aarhus, des Leverhulme Centre for Research on Globalisation and Economic Policy an der University of Nottingham und des IZA in Bonn. Bevor er nach Kiel wechselte, lehrte und forschte er an der University of Nottingham, University of Ulster at Jordanstown und University College Cork. Er promovierte 1999 am Trinity College Dublin. 2009 wurde ihm der Gossen-Preis des Vereins für Socialpolitik verliehen.

Seine Forschungsinteressen liegen in empirischer Außenhandelsforschung, insbesondere in der Betrachtung von Aktivitäten von multinationalen Unternehmen, ausländischen Direktinvestitionen, internationalem Outsourcing und Exporten. Dazu hat er in einschlägigen internationalen Fachzeitschriften publiziert. Weiterhin war Herr Görg als Berater für, u.a., die Weltbank, die Europäische Kommission, die UN Industrial Development Organization und verschiedene Ministerien tätig..

Harald Oberhofer

Harald Oberhofer ist Ökonom (Senior Economist) am WIFO und seit 2015 im Forschungsbereich "Industrieökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb" tätig. Er ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine Forschungsinteressen umfassen Außenhandelsökonomie, empirische Industrieökonomie und angewandte Ökonometrie. Harald Oberhofer studierte an der Universität Innsbruck und promovierte in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Innsbruck. Regelmäßig berät er internationale Organisationen wie die OECD und die Weltbank und analysiert die Auswirkungen institutioneller Regelungen auf die Unternehmensperformance auch über den Konjunkturzyklus hinweg.



Der Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW) (<https://www.fiw.ac.at/>) ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), der Universität Wien, der Johannes Kepler Universität Linz und der Universität Innsbruck, WIFO und wiiw. FIW wird von den Bundesministerien BMBFW und BMAW unterstützt.